

## PRESSEMITTEILUNG

### Beste Geschäftsmodelle im Bildungsprogramm „promotionschool 2024“ prämiert

- *Jury zeichnet acht von 99 Ideen der 340 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler aus*
- *Team der BBS 1 Osterode siegt mit Idee für nachhaltiges Geschenkpapier*
- *Platz Zwei und Drei für Teams der BBS 2 Wolfsburg und der BBS Goslar-Baßgeige/Seesen*
- *Sonderpreis „Künstliche Intelligenz“ an zwei Teams verliehen*

Wolfsburg, 29. Mai 2024. Wissen rund um wirtschaftliches Denken und Handeln sowie moderne Arbeitsmethoden vermitteln und zur Ausarbeitung eigener Geschäftsideen anregen, das ist der Kern des Bildungsprogramms promotionschool. Zum 20. Mal lud die Wolfsburg AG in diesem Jahr Schülerinnen und Schüler der Oberstufe aus Schulen der Region Braunschweig-Wolfsburg dazu ein. Die acht besten von 99 Ideen wurden heute prämiert. Sie hatten am Vormittag ihre Business-Modelle vor einer Expertenjury gepitcht. Die kürte das Team Melan mit der Idee für nachhaltig nutzbares Geschenkpapier zum Gewinner. Den zweiten Platz belegte die KI-gestützte Lernplattform des Teams AvenirX der BBS 2 Wolfsburg, das genauso wie das Teams SAAT der BBS 1 Goslar am Stadtgarten auch den Sonderpreis „Künstliche Intelligenz“ erhielt. Auf Platz Drei landete das Team Die Wissensgemeinschaft der BBS Goslar-Baßgeige/Seesen mit seiner Geschäftsidee für einen Gaming-Controller aus flexiblem Material. Partner von promotionschool 2024 war die Initiative #WolfsburgDigital. Weitere Informationen sind unter [www.promotionschool.de](http://www.promotionschool.de) online verfügbar.

Seit Jahresbeginn hatten die Teilnehmenden im Programm mehr über Geschäftsstruktur, Kundenbeziehungen, Marktanalyse und Ertragsmodelle erfahren sowie kreative Arbeitsweisen und Managementmethoden kennengelernt. Auf dieser Basis und mit Unterstützung von Coaches der Wolfsburg AG entstanden daraus eigene Geschäftsmodelle, die mit Prototypen und Videobeiträgen anschaulich dargestellt wurden.

„Promotionschool trägt seit 2004 dazu bei, den Entrepreneurship-Gedanken und unternehmerische Fragestellungen jungen Menschen zu vermitteln. Deren Geschäftsideen zeigen immer wieder Trends auf, sind kreativ und engagiert.

Neben dem Wissen nehmen sie diese positive Erfahrung auf ihren weiteren Bildungsweg mit, bis in den Beruf. Genau das wollen wir im Sinne der Nachwuchsförderung am Standort Wolfsburg anregen“, sagte Toni Guggemoos Mulfinger, Vorstand der Wolfsburg AG, anlässlich der heutigen Prämierungsveranstaltung auf dem Forum AutoVision.

### **Verbindung von Theorie und Praxis**

Er gehörte wie Wolfsburgs Oberbürgermeister Dennis Weilmann zur siebenköpfigen Jury, die heute über die Platzierung der acht besten Geschäftsmodelle entschied. „Es hat mir sehr imponiert, mit wie viel Fachwissen und Enthusiasmus die Schülerinnen und Schüler ihre selbst entwickelten Geschäftsideen vorgestellt haben. Die Verknüpfung von Theorie und Praxis mit dem Bezug zur realen Wirtschaftswelt war deutlich zu erkennen. Hier ist die Handschrift der promotionschool erkennbar. Sie ermöglicht lokalen Talenten aus der Region den Sprung in die Selbstständigkeit oder einen erfolgreichen Berufsstart“, resümierte Dennis Weilmann nach der Jurysitzung.

Damit die Kombination aus Bildungsprogramm und Wettbewerb auch nach 20 Jahren noch Jugendliche begeistert, holt das promotionschool-Team regelmäßig Feedback der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte der teilnehmenden Schulen ein. Gepaart mit neuen Arbeitsweisen und -mitteln sind so aus Vorträgen Video-Tutorials entstanden, steht Design-Thinking und Prototyping auf dem Plan und erfolgt die Darstellung der Geschäftsideen auf der „promotionschool-Canvas“. Sie visualisiert die wichtigsten Aspekte auf einen Blick und hilft, die einzelnen Bausteine des Geschäftsmodells immer wieder neu zu durchdenken.

„Schon seit vielen Jahren nehmen Teams unserer Schule am Wettbewerb teil und versuchen mit großem Engagement und viel Liebe zum Detail ihre Geschäftsideen bestmöglich umzusetzen. Einen großen Mehrwert für die Schülerinnen und Schüler und auch für unseren Unterricht haben die individuellen Coachings und die Würdigung der Ideen durch Expertinnen und Experten“, erläutert Tobias Peinemann, Lehrer an der BBS II Wolfsburg.

Die eingereichten Geschäftsmodelle der 340 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sind in diesem Jahr thematisch breitgefächert, weisen jedoch drei Schwerpunkte auf: Die Gen Z sucht Lösungen für Herausforderungen im eigenen Lebensumfeld und setzt auf Nachhaltigkeit sowie Künstliche Intelligenz (KI). Für die beste auf KI gestützte Idee hatte die Jury einen Sonderpreis ausgelobt, der einen Erlebnistag bei der Schule 42 Wolfsburg beinhaltet.

## **Die Gewinner von promotionschool 2024 lauten:**

### **1. Platz: Nachhaltiges Geschenkpapier**

*Team Melan, BBS 1 Osterode*

Geschenkpapier ist in der Regel wenig umweltfreundlich, da es nach einmaliger Benutzung oft direkt entsorgt wird. Die neue Idee: Geschenkpapier als Träger für Saatgut nutzen. Nach dem Auspacken des Geschenks kann das kompostierbare Papier „gepflanzt“ werden, so dass es auch nach seiner eigentlichen Bestimmung noch einen Zweck erfüllt. Lösungen für Privat- und Businesskunden ermöglichen eine breite Palette an Saatgut. Nachvollziehbare Zahlen zum Absatz, die herausgearbeiteten Alleinstellungsmerkmale gegenüber Wettbewerbern sowie die Marketingstrategie für unterschiedliche Zielgruppen bewertete die Jury positiv.

### **2. Platz und Sonderpreis „KI“: KI-Lernplattform**

*Team AvenirX, BBS 2 Wolfsburg*

Die Idee umfasst eine KI-gestützte, innovative Lernsoftware für Schüler\*innen. Klausuren und Schulaufgaben werden auf eine Online-Plattform hochgeladen und mittels KI analysiert. Die Nutzenden erhalten ein personalisiertes Stärken- und Schwächen-Profil samt einem Lernplan, der Gamification-Module zum spielerischen Lernen integriert. Die Jury würdigte den Innovationsgrad und die Fokussierung auf die Bedürfnisse von Schüler\*innen. Das Pitchvideo stellte das Geschäftsmodell kreativ dar, außerdem basiert die Marktanalyse auf fundierten statistischen Daten.

### **3. Platz: Gaming-Controller aus flexiblem Material**

*Die Wissensgemeinschaft, BBS Goslar-Baßgeige/Seesen*

Ein Gaming-Controller aus gummiartigem Material bietet ein langlebiges Spielerlebnis. Durch seine flexible und dennoch robuste Beschaffenheit beugt er Beschädigungen durch „Gamer Rage“ vor, wenn frustrierte Spieler impulsive Handlungen vornehmen. Weiterhin soll der Controller in verschiedenen Größen erhältlich sein. Die Jury hob lobend hervor, dass die Idee den Zeitgeist trifft und die Idee für Controller in mehreren Größen den Markt bereichert.

### **4. Platz: Zahncreme mit Zusatzstoffen**

*Team daily companions, Otto-Bennemann-Schule Braunschweig*

Eine Zahncreme mit Koffein und Vitamin für den Start in den Tag und eine Zahncreme mit Melisse, Kamille und Melatonin für die Nacht. Aufgenommen über die Mundschleimhaut sorgen die Zusatzstoffe wahlweise für mehr Energie oder

helfen beim Ausruhen. Das Angebot ergänzen Playlists mit Songs, welche die empfohlene Dauer des Zähneputzens aufweisen.

#### **5. Platz und Sonderpreis „KI“: App zur Hilfe bei psychischen Problemen**

*Team SAAT, BBS 1 Goslar am Stadtgarten*

Ein niedrigschwelliges Angebot zur ersten Hilfe bei psychischen Problemen wie Mobbing soll die mentale Gesundheit bei Schüler\*innen unterstützen. Per App werden erste Hilfestellungen gegeben und Gesprächskontakte zur Expert\*Innen vermittelt. Der Lizenzerwerb erfolgt durch die Schulen, so dass das Angebot für die Nutzenden kostenfrei ist. Im nächsten Schritt ist die Ausweitung des Angebots auf Unternehmen und andere Institutionen angedacht.

#### **6. Platz: Service für individuelle Geschenktüten bei Feiern**

*Team 420, BBS Goslar-Baßgeige/Seesen*

Gäste mit etwas Besonderem überraschen: Für Geburtstage und besondere Anlässe sind individualisierbare, nachhaltige Geschenktüten als Dankeschön für die Gäste der Kern des Service-Angebots. Die Zielgruppen reichen von Klein bis Groß, der Anlass und die Wünsche der Kunden sind das entscheidende Kriterium für die Zusammenstellung.

#### **7. Platz: Selbstaufpumpender Fußball**

*Team Vamos, BBS Goslar-Baßgeige/Seesen*

Einen Fußball aufzupumpen kann bisweilen lästig und aufwendig sein. Die Lösung stellt ein intelligentes Aufpumpsystem dar. Über eine wiederverschließbare Öffnung wird eine mit Kohlendioxid gefüllte Kapsel eingeführt, welche dann den Fußball nach dem Betätigen des Auslösemechanismus, aufpumpt.

#### **8. Platz: 5-in-1 Make-up-Stick**

*Team YOLO, BBS Goslar-Baßgeige/Seesen*

Der Make-up-Stick mit fünf verschiedenen Kosmetikprodukten (z.B. Puder, Mascara, Lipgloss, Concealer, Parfum) soll mehr Übersichtlichkeit in Handtaschen bringen. Die enthaltenen Kosmetikprodukte können online individuell konfiguriert und bestellt werden, so dass sich eine große Bandbreite an möglichen Kombinationen im handlichen Case ergibt. Für die Geschenkedition lässt sich eine persönliche Gravur vornehmen.

Das Bildungsprogramm promotionschool für Schülerinnen und Schüler der 9. bis 13. Klasse bot die Wolfsburg AG erstmals 2004 an Schulen in Wolfsburg an. Seither hat sich das als Geschäftsmodell-Wettbewerb gestaltete Format in der gesamten Region Braunschweig-Wolfsburg etabliert. Insgesamt entwickelten bislang rund 9.000 Teilnehmende aus 46 Schulen fast 2.600 Projekt-Ideen und Geschäftsmodelle. Weitere Infos unter [www.promotionschool.de](http://www.promotionschool.de).

### **Bildunterschriften**

- *Team Melan*: Als Träger von Saatgut genutztes Geschenkpapier: Diese nachhaltige Geschäftsidee überzeugte die Jury im Wettbewerb promotionschool 2024 – Platz 1 für das Team Melan der BBS 1 Osterode
- *Team AvenirX*: Den 2. Platz und einen Sonderpreis „KI“ erhielt das Team AvenirX der BBS 2 Wolfsburg für ihre Geschäftsidee rund eine KI-gestützte Online-Lernplattform
- *Team Die Wissensgemeinschaft*: Auf Platz Drei landete die Idee für einen Gaming-Controller aus flexiblem Material des Teams „Die Wissensgemeinschaft“ von der BBS Goslar-Baßgeige/Seesen
- *Fachjury*: Die Fachjury kürte die besten im Bildungsprogramm promotionschool 2024 entwickelten Geschäftsideen der teilnehmenden Schülerteams: (v.l.) Toni Guggemoos Mulfinger (Wolfsburg AG), Fabian Toepel (Microsoft), Stephan Böddeker (IBG Wolfsburg mbH), Nicole Kösling (Volkswagen AG), Dr. Alexandra Baum-Ceisig (Volkswagen Group Services GmbH), Dennis Weilmann (Stadt Wolfsburg), Dr. Sascha Hemmen (Stadt Wolfsburg) und Meike Förster (IHK Lüneburg Wolfsburg)

### **Bildnachweis**

Wolfsburg AG / Susanne Hübner

Text und Fotos sind verfügbar unter: [www.wolfsburg-ag.com/presse](http://www.wolfsburg-ag.com/presse)

Wolfsburg AG | Kommunikation | Anke Hummitzsch

Telefon: 05361.897-1156 | E-Mail: [anke.hummitzsch@wolfsburg-ag.com](mailto:anke.hummitzsch@wolfsburg-ag.com)